

Rehkitzrettung in Wegenstetten

Dank vielen Spendern kann Drohne mit Wärmebildkamera angeschafft werden

WEGENSTETTEN. Rehkitze mittels modernster Technik zu retten, haben sich die Jäger und Landwirte aus Wegenstetten schon vor einigen Monaten zum Ziel gesetzt. Um ab Mai 2022 die kleinen Rehe vor dem Mähtod zu bewahren, soll eine Drohne mit Wärmebildkamera angeschafft werden. Wie die Rehkitzrettung Fricktal haben die Wegenstetter Initianten bereits Ende Oktober bei «lokalhelden.ch» ein Crowdfunding gestartet. Die Spendenaktion mit dem Ziel 8000 Fran-

ken läuft noch bis Ende dieses Jahres. Wie sehr das Thema berührt und die Menschen bereit sind, einen aktiven Beitrag zum Tierschutz zu leisten, zeigt das aktuelle Spendenresultat. Am Mittwochmorgen, neun Tage vor Ende der Sammlung, sind bereits 12 780 Franken im Spendentopf. Damit ist das erhoffte Ziel von 8000 Franken deutlich übertroffen. Auf ihrem Blog danken die Initianten allen Gönnerinnen und Gönnern für das erfolgreiche Crowdfunding von Herzen.

Weiter schreiben sie: «Das Projekt geht aber weiter. Neben der Ausbildung zur Rehkitzrettung und der Beschaffung der Drohne konzentrieren wir uns in den ersten drei Monaten des neuen Jahres voll auf die Erarbeitung des Einsatzkonzeptes. Dazu wurde ein Projektteam gebildet aus Vertretern der Jäger, Bauern und dem Drohnenpiloten. Wir freuen uns riesig auf die Umsetzungsphase und natürlich das Highlight im Frühling: die Rehkitzrettung in Wegenstetten.» (sh)